

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[497.] Bautzen, im Januar 1867.
Hierdurch erlaube ich mir zur Kenntniß zu bringen, daß ich die seit 1. Januar 1863 für meine Buchhandlung geführte Firma: Franz Köhler erlöschen lasse und von nun an unter meinem Namen firmiren werde.

Indem ich bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin freundlichst zu bewahren und meinen Namen auf Ihrer Leipziger Auslieferungsliste gefälligst vormerken zu lassen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll
Eduard Rühl.

[498.] Von Neujahr 1867 an geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf, und bitten deshalb dringend, um Verzögerung in den Zusendungen zu vermeiden, dies gef. zu beachten, und alle Verlangen nach Leipzig zu richten, wo wir vollständiges Lager unseres sämmtlichen Verlags unterhalten. — Wegen der diesjährigen Remittenden bitten wir insonderheit, dieselben ohne Ausnahme nach Leipzig zu dirigiren, und vergütten wir den süddeutschen Herren Collegen, obgleich wir schon seit Jahr und Tag alle Novitäten franco Leipzig gesandt haben, per Pfund 1 Ngr. Wir werden dies auf unserer demnächst auszugebenden Remittendenfactur noch recht auffallend bemerken, können uns dann aber auch auf keinerlei Reclamationen einlassen, wenn durch Nichtbeachtung unserer Bitte Postkosten für Absendung von Remittenden nach Stuttgart für den Absender entstehen. — Für die pünktliche und treue Besorgung unserer Commissionen seit einer Reihe von Jahren können wir nicht umhin, Hrn. J. F. Steinkopf in Stuttgart unsern besten Dank hier auch öffentlich auszusprechen.

Basel, im December 1866.

Balmer & Richm.

Theilhabergeruche.

[499.] Compagnon-Gesuch. — Für ein angesehenes Sortimentsgeschäft in einer preussischen Universitäts- und Provinzialhauptstadt wird ein mit den nöthigen Geldmitteln ausgerüsteter Gesellschafter gesucht. — Offerten unter Chiffre P. H. S. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[500.] Auch pro 1867 erscheint und ist durch uns zu beziehen:

Neue protestantische Blätter für das evangelische Oesterreich, herausg. u. redigirt von Dr. Th. Haase, evangel. Pfarrer in Bielitz. Jährlich 52 Nummern. Preis pro Jahr 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr., pro Semester 1 $\frac{1}{2}$ 22 Ngr. mit 15 % gegen baar.

Probenummern stehen zu Diensten und bitten zu verlangen.

Achtungsvoll

Bielitz, 1. Januar 1867.

V. Zamarski & W. Fröhlich.

7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ % baar, also 47 $\frac{1}{3}$ %
Rabatt.

[501.] Williams' Englische Lehrbücher.

Wir liefern die folgenden wohlbekanntesten Schulbücher zu den obigen Bedingungen:

1. Williams, Englisch-deutsche Gespräche. 17. Aufl. 8. Engl. Einband 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.
2. — Englisch-Lesebuch. I. Progressive English Reader. Vol. I. 8 Engl. Einband 1 $\frac{1}{2}$.
3. — Englisch-Lesebuch. II. Progressive English Reader. Vol. II. 8. Engl. Einband 1 $\frac{1}{2}$.
4. — Englisch-Lesebuch für höhere Classen. Universal Class Book. 8. Engl. Einband 1 $\frac{1}{2}$.
5. — Praktischer Lehrgang für den Unterricht in der englischen Sprache. 5. Aufl. In Leinen cart. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
6. — und Cruse, Praktische englisch-deutsche Handels-Correspondenz. 8. Engl. Einband 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$.
7. Williams (Mary C.), Pearls of Poesy. Englische Gedichtsammlung für Töcherschulen. 2. Aufl. In eleg. Einband 1 $\frac{1}{2}$. — do. Schulausgabe. In Leinen cart. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Wir liefern diese Bücher nur 7 pro 6 gegen baar, weder in Rechnung noch in einzelnen Exemplaren. Dagegen können sie in einzelnen Exemplaren und auf Rechnung nach wie vor von Herrn

G. E. Rolte in Hamburg

bezogen werden.

London, Januar 1867.

Williams & Morgate.

[502.] Soeben sind bei uns erschienen:
Monatsblätter
zur Förderung des Zeichen-
unterrichts an Schulen.

Herausgegeben

von

Hugo Troschel.

Zweiter Jahrgang. gr. 4. In einem Bande geheftet. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 20 Sgr.

Diese Monatsblätter haben sich überall des grössten Beifalls der Schul-Directoren und Zeichenlehrer zu erfreuen, so dass wir hoffen dürfen, sie werden sich bei der Fülle des dem Herausgeber zugehenden interessanten Stoffes fortdauernd in der Gunst des betreffenden Publicums erhalten.

Die Nr. 1 des dritten Jahrganges 1867 erscheint im Laufe d. M. Ihre Bestellungen hierauf bitten wir uns rechtzeitig zugehen zu lassen.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[503.] Darmstadt, 2. Januar 1867.
Bei dem Jahreswechsel erlaube ich mir die Herren Collegen besonders auf eine Zeitschrift meines Verlags aufmerksam zu machen, welche gerade jetzt einer noch grösseren Verbreitung fähig ist, als sie seit nunmehr bereits 42 Jahren gewonnen hat. Es ist dies die

Allgemeine Militär-Zeitung,
herausgegeben von einer Gesellschaft
Offiziere und Militärbeamten,
wöchentlich 1 Nr., Haupt- und Literatur-
blatt umfassend, jedes 1 Druckbogen stark.
Preis des Jahrgangs 8 $\frac{1}{2}$.

Dieselbe wird in nächster Zeit u. A. folgende Aufsätze bringen: *Die militärische Aufgabe des norddeutschen Bundes.* — *Rückblicke auf den Krieg in Böhmen.* (I. Die Ursachen der schweren Verluste des k. k. oesterr. Offiziercorps vor dem Feinde. II. Die Soldatenbildung und Erziehung in Oesterreich. III. Die strategischen und taktischen Fehler der oesterr. Armee.) Von einem Augenzeugen des Krieges. — *Der Antheil der Division Göben an dem Feldzuge der Main-Armee.* Ein Wort der Berichtigung v. A. v. Göben, k. preuss. Generallieut. — *Das Treffen bei Aschaffenburg am 14. Juli 1866* von dem k. k. oesterr. Feldmarschalllieutenant Grafen v. Neipperg. — *Das Reitergefecht bei dem Hettstädter Hof.* — *Die neuen Hinterladungsgewehre* (System Chassepot, Milbank-Amsler etc.). — *Das russische Lager bei Krasnoe Selo* u. v. a.

Sie ersehen aus diesen wenigen Anführungen, dass es sich die Allg. Mil.-Ztg. stets angelegen sein lässt, ihren alten Ruf der Gediegenheit zu bewahren.

Ich stelle Ihnen gern Nr. 1 als Probenummer zur Verfügung und bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

E. Zernin.

[504.] Neue
Berliner Schachzeitung.

Herausgegeben

von

A. Anderssen und G. R. Neumann.

Vierter Jahrgang.

1867.

Preis des Jahrgangs von 12 Heften 2 $\frac{1}{2}$ 20 Sgr.,
des einzelnen Heftes 10 Sgr.

Das demnächst erscheinende Januarheft versende ich nach dem Bedarf des Jahrganges 1866 zur Fortsetzung, vom Februarhefte an nur auf feste Bestellung.

Auch stehen vom Januarhefte 1867 Exemplare à condition zu Diensten.

Den Jahrgang 1866 complet habe ich in sauberen Umschlag broschiren lassen und bitte ich, à condition zu verlangen.

Die Zeitung erfreut sich bei dem Schachpublicum einer stets wachsenden Theilnahme.
Berlin, den 8. Januar 1866.

Julius Springer.